Reisebericht unseres Seehundes Achim über seine Teilnahme am Nivea-Testbaden im Natur- und Waldbad Borkheide am 6. 6.2021

Dies war die Einladung:

Nachricht: Hallo Berliner Seehunde (von diesen weitergeleitet an uns Rostocker Seehunde)

mein Name ist Annika Große und ich arbeite für Storyhouse Productions. Wir produzieren zurzeit für das ZDF einen Film zum Thema Nivea, dieser Beitrag wird am 20. Juli 2021 um 20:15 Uhr gesendet werden. Ein Teil davon soll sich mit Sonnencremes und Inhaltsstoffen beschäftigen.
Wir planen einen Test durchzuführen, um die Wasserfestigkeit von Sonnencremes zu untersuchen. Dazu sind wir noch auf der Suche nach Probanden, die für uns in einen See hüpfen wollen.
Und hier kommt ihr ins Spiel: da zurzeit das Wetter noch wenig sommerlich ist, brauchen wir Menschen, die auch bei frischeren Temperaturen ins Wasser wollen.
Wenn Ihr Interesse an einem Dreh habt, freuen wir uns über eine Rückmeldung!

Mit freundlichen Grüßen
Annika Große, Volontärin

Und hier kommt der Reisebericht:

Als Winterschwimmer, deren Revier die Ostsee ist, staunten wir nicht schlecht, als wir eine Einladung zum Baden in ein brandenburgisches Freibad für Anfang Juni erhielten!

Wie das? Eine vom ZDF beauftragte Produktionsfirma suchte Komparsen, die bei jedem Wetter ins Wasser gehen. Da die Aktion unter dem Titel „NIVEA - Dreh" geführt wurde, dachten wir an einen Werbespot für NIVEA-Produkte, sodass einige Seehunde schon vom Kostümbaden träumten. Nein, es sollte noch wissenschaftlich werden. Aber der Reihe nach:

Obgleich der Drehort über 200 Km von unserer geliebten Ostsee entfernt war und in einem Freibad ohne den gewohnten Wellengang mit steifer Brise, fanden sich neun Seehunde die anreisten.

Silke, Dorina und Lindi machten das Beste draus und verbanden es mit einen Kurzurlaub. Ohne Sorgen ging es mit der Kutsche durch den Park von Sanssouci. Nur die Kartoffeln für den Alten Fritz hatten sie nicht dabei. Dafür wurde die Potsdamer Innenstadt besichtigt. Jens und ich starteten am Sonntagmorgen kurz nach 07:00 Uhr mit dem Auto in Rostock. Heidrun, Wilma und Dietmar hatten einen kürzeren Weg, sie kamen aus Berlin. Auch Gesine hatte eine alternative Anreise gefunden.

Da waren wir nun im Naturbad Borkheide bei Belzig. Und wir staunten nicht schlecht in Anbetracht der sehr schönen Anlage, die von einem örtlichen Verein betrieben wird. Alles sehr schön angelegt und gepflegt.

Und dann kam der Schock:
Wassertemperatur 22,7° C.
Es wurde die Frage nach Runterkühlen gestellt.
Also wir waren von Anfang an gut drauf und hatten immer viel Spaß!

Es trafen noch weitere Winterschimmer von den Cöpenixen und den Seehunden Berlin vom Orankesee ein. Es war ein tolles Wiedersehen. Man erinnerte an besuchte vor-Corona-Veranstaltungen, z.B. an "Himmel und Hölle" am Orankesee, bei der die Rostocker Seehunde auch Flagge zeigten.

Dermatologin Alexandra Wallner vom Haut- & Lasercentrum in Potsdam

Kameramann Markus Müller, Volontärin Annika Große, Redakteur Tugay Tumay (v.l.n.r.)

Nach den Corona-Schnelltests fand das Briefing statt: jetzt erfuhren wir erstmalig den Sinn des Drehs.
Die Redaktion um Tugay Tumay wollte untersuchen, ob und wie viel Substanzen von Sonnenschutzprodukten ins Wasser gelangen. Daher brauchte man einen naturbelassenen See ohne chemische Aufbereitung und von anderen Pflegemitteln freie Probanden und Leute, die bereit waren den schönen See zu „verschmutzen".

Es folgten die üblichen Probeaufnahmen und -einstellungen durch Kameramann Markus Müller und wir erhielten von der Dermatologin Alexandra Wallner einen Vortrag über die Anwendung der Schutzprodukte. Die Sonne brannte schon kräftig und alle warteten auf das Sonnenschutzmittel. Es wurden alle unsere Fragen beantwortet.

Reichlich aus den Flaschen auftragen, mindesten drei Esslöffel voll, so der Ratschlag vom Fachpersonal. Ein Spaßvogel gab dann noch den nützlichen Hinweis: „nehmt nicht soviel, dann könnt ihr mehr mit nach Hause nehmen".

Nach dem Eincremen alles 20 Minuten einziehen lassen und dann kam unser eigentliche Einsatzzweck: den schönen sauberen Badesee mit Sonnenschutzmittel verdrecken! Wir badeten mit den Molchen und kleinen Fischen 20 Minuten um die Wette. Die Sonne gab sich viel Mühe und alle waren gut drauf und hatten riesigen Spaß!

Nach dem kleinen Imbiss ging es wieder von vorn los. Nochmal Eincremen, 20 Minuten einwirken lassen, 20 Minuten baden. Als es dann noch regnete und Blasen auf der Wasseroberfläche auftraten war die Stimmung auf dem Höhepunkt!
Das Produktionsteam nahm nach jedem Baden Wasserproben welche später in einem Labor in Berlin untersucht werden sollten.

Für uns kam jetzt die Kür: die Dreharbeiten waren beendet und wir konnten den Nichtschwimmerbereich verlassen und ins Schwimmerbecken gehen. Die Mutigsten führten tolle Sprünge vom Turm vor und so klang der lustige Badetag aus.
Hat auch im Binnengewässer und bei anderen als von uns gewohnten Wassertemperaturen riesigen Spaß gemacht.
Und für die Vereinskasse ist auch noch was raus gesprungen. Immer wieder gern!

Reisebericht: Heuler Achim
Layout: Seehund Volker
Fotos: Seehunde Silke, Dietmar und Achim